



N I E D E R S C H R I F T
(öffentlicher Teil)
55. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.12.2016
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:34 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck

Anwesende Mitglieder**Vorsitz**

Stadtpräsidentin Gabriele Schopenhauer- SPD	Vertretung für: Herrn Jan Lindenau
---	------------------------------------

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Carl-Wilhelm Howe- grün+alternativ+links (GAL)	
Jörg Hundertmark- SPD	
André Kleyer- Bü90/DIEGRÜNEN	
Ulrich Krause- CDU	Vertretung für: Frau Anette Röttger
Christopher Lötsch- CDU	
Kerstin Metzner- SPD	Vertretung für: Frau Gabriele Schopenhauer
Marcellus Niewöhner- BfL	Vertretung für: Herrn Oliver Dedow
Thomas Rathcke- FDP	anwesend ab 17.06 Uhr/nichtöffentlicher Teil - TOP 12.1
Peter Reinhardt- SPD	
Lars Rottloff- CDU	
Andreas Zander- CDU	
Ragnar Harald Lüttke- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	

Weitere Teilnehmer aus Bürgerschaft und Fraktion

Thorsten Fürter- Bündnis90/Die Grünen	anwesend ab 17.15 Uhr/nichtöffentl. Teil TOP 12.1
Antje Jansen- grün+alternativ+links (GAL)	anwesend ab 17.03 Uhr/nichtöffentl. Teil TOP 12.1
Bruno Böhm- FREIE WÄHLER&DIE LINKE	anwesend ab 16.48 Uhr/öffentl. Teil TOP 3.3

Verwaltung

Bürgermeister Bernd Saxe- FB 1 - Bürgermeister	
Senator Ludger Hinsen- FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	anwesend bis 17.20 Uhr/nichtöffentlicher Teil - TOP 12.1
Senatorin Kathrin Weiher- FB 4 - Kultur und Bildung	
Senator Franz-Peter Boden- FB 5 - Planen und Bauen	

Oliver Groth- Bürgermeisterkanzlei	
Tatjana Voskuhl- Recht	
Dennis Bunk- 5.651 - GMHL	
Ralf Kuschmierz- FBC FB 2	
Beate Lege- Logistik, Statistik und Wahlen	
Hartmut Müller- 1.102 Logistik, Statistik und Wahlen	
Manfred Uhlig- 1.201 - Haushalt und Steuerung	
Wolf-Dieter Barteck- 1.203 - Beteiligungscontrolling	anwesend nichtöffentl. Teil bis TOP 12.1/17.20 Uhr
Thomas Manke- Haushalt und Steuerung	anwesend öffentl. Teil bis TOP 9/17.03 Uhr
Edgar Hamerich- Personalrat FB 1	anwesend öffentl. Teil bis TOP 9/17.03 Uhr
Ludwig Klemm- Gesamtpersonalrat	anwesend öffentl. Teil bis TOP 9/17.03 Uhr
Protokollführung	
Inga Thedens- Bürgermeisterkanzlei	
Entschuldigte Mitglieder	
Vorsitz	
Jan Lindenau- SPD	entschuldigt
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Oliver Dedow- BfL	entschuldigt
Anette Röttger- CDU	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2016
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen
3.1.	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Austausch-Anfrage zu VO/2016/04357 - Anfrage des Hauptausschussmitglieds André Kleyer zu TOP Mietvertrag für das Solidaritätszentrum, Willy-Brandt-Allee 11 - Vorlage: VO/2016/04383
3.2.	Anfrage des BM Oliver Dedow zur Nördlichen Wallhalbinsel - Vorlage: VO/2016/04388
3.3.	Neu: Anfragen von BM Andreas Zander - Vorlage: VO/2016/04436
3.4.	NEU: Mitteilung Herr Bürgermeister Saxe betr. Haushaltssatzung 2017
3.5.	NEU: Anfrage BM Andreas Zander betr. Sachstand Rothebek
3.6.	NEU: Anfrage BM Christopher Lötsch betr. Sachstand Vermarktung Grundstücksfläche Auf dem Baggersand
3.7.	NEU: Anfrage BM Christopher Lötsch betr. Erhöhung Parkgebühren
4.	Berichte
5.	Beschlussvorlagen
5.1.	Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und Mobilität in der Altstadt Vorlage: VO/2016/04320
5.2.	Freigabe für die Grundinstandsetzung der Wakenitzbrücke (5.660) Vorlage: VO/2016/04392
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern
8.	Verschiedenes
9.	Ende des öffentlichen Teils
15.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
-------------	--

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Sie teilt mit, dass sich Herr Rathcke verspäten wird, Herr Senator Hinsen aufgrund eines dienstlichen Termins die Sitzung früher verlassen müsse und Herr Senator Schindler aufgrund der zeitgleich stattfindenden Sitzung des Sozialausschusses an der heutigen Sitzung des Hauptausschusses nicht teilnehmen könne.

Die Vorsitzende weist weiterhin auf folgende umgeteilte Unterlagen hin:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Übersicht der Fachausschussergebnisse

Herr Niewöhner beantragt Vertagung des TOP 5.1 „Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und Mobilität in der Altstadt“ bis zur Wahl des oder der neuen FBL des FB Planen und Bauen.

Die Vorsitzende merkt an, dass es sich hier um ein haushaltsrelevantes Thema handele und daher zum Haushalt 2017 ein entsprechender Beschluss gefasst werden müsse. Sie schlägt daher vor, die Vorlage bis zur erneuten Beratung des Haushalts zu vertagen und lässt über den Antrag auf Vertagung zum Haushalt abstimmen.

Der Hauptausschuss ist einstimmig mit der Vertagung des TOP 5.1 zum Haushalt einverstanden.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Sie schlägt vor, über den Ausschluss der Öffentlichkeit bei den als nichtöffentlich angemeldeten TOP „en bloc“ abzustimmen.

Der Hauptausschuss ist einstimmig „en bloc“ mit der vorgeschlagenen Zuordnung von Tagesordnungspunkten in den nicht-öffentlichen Teil einverstanden.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2016
--

Keine Wortmeldungen.

Der Hauptausschuss nimmt die Niederschrift in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Austausch-Anfrage zu VO/2016/04357 - Anfrage des Hauptausschussesmitglieds André Kleyer zu TOP Mietvertrag für das Solidaritätszentrum, Willy-Brandt-Allee 11 - Vorlage: VO/2016/04383

Herr Kleyer stellt mit der Vorlage 2016/04383 folgende Anfrage:

„Der Bürgermeister wird gebeten zu berichten:

1. Gibt es in der Stadt weitere Verträge, neben denen mit Soli-Zentrum und Haus der Kulturen geschlossene, durch welche städtischen Liegenschaften für diverse Modelle kulturelle und/oder soziale Angelegenheiten ohne Entrichtung des regulären Mietzinses bereitgestellt werden?
2. Wie hoch sind die Mieten für die jeweiligen Liegenschaften?
3. Wie hoch sind die Betriebskosten in den jeweiligen Liegenschaften? Wer trägt diese?
4. Unter welchen Voraussetzungen kann bei der Nutzung von städtischen Liegenschaften durch Institutionen für kulturelle und/oder soziale Zwecke von der Verpflichtung der Entrichtung des regulären Mietzinses abgewichen werden? Welche Grundsätze des Verwaltungshandelns bestehen insoweit? Wie werden diese an Institutionen, die kulturelle und soziale Zwecke verfolgen, kommuniziert?“

Herr Bunk weist auf die Komplexität der Anfrage hin, zu deren Beantwortung noch weitere Bereiche zu beteiligen seien. Er kündigt eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zur Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 an.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis und stellt die Beantwortung bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 zurück.

**zu 3.2 Anfrage des BM Oliver Dedow zur Nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2016/04388**

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Antwort auf die Anfrage dem Hauptausschuss als Anlage zum Protokoll zu der Sitzung des Hauptausschusses am 22.11.2016 vorgelegt wurde. Eine weitere Behandlung der Anfrage erübrige sich daher.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.3 Neu: Anfragen von BM Andreas Zander - Vorlage: VO/2016/04436

Vorgezogen behandelt vor TOP 3.1

Herr Zander stellt mit der Vorlage 2016/04436 folgende Anfragen:

„Der Bürgermeister wird gebeten, folgende Anfragen spätestens bis zum 24.01.2017 zu beantworten. Eine kurze, erste mündliche Antwort am 06.12.2016 wäre wünschenswert.

Anfrage Einführung einer Kulturförderabgabe

Wie und unter welchen Bedingungen ist es möglich, eine zweckgebundene Kulturförderabgabe nach dem Vorbild der Stadt Köln in der Hansestadt Lübeck einzuführen, die weder die Unternehmen noch die Einwohner der Hansestadt belastet?

Zweck der Abgabe sollte die Finanzierung und Förderung des Weltkulturerbes, kultureller Stätten und Einrichtungen sowie Einrichtungen zur Förderung des Fremdenverkehrs sein. Ziel sollte ein unkompliziertes, einfaches und personalneutrales Abrechnungssystem sein.

Gleichzeitig möge der Bürgermeister vorschlagen, wie hoch diese Kulturförderabgabe nach seinen Vorstellungen sein soll und wie dabei sichergestellt wird, dass trotz des dann notwendigen Wegfalls der Kurabgabe der Kurbetrieb dauerhaft erhalten werden wird.

Anfrage: Ausschüttung städtischer Gesellschaften

Wie ist es möglich die Ausschüttungen aller städtischen Gesellschaften zu steigern bzw. deren Zuschussbedarf zu senken?

Anfrage: Gleiche Theaterförderung

Welche Mittel und Wege stehen dem Bürgermeister der Hansestadt Lübeck auch in seiner Funktion als Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Städtetages zur Verfügung, sich für die Gleichbehandlung und gleiche Förderung der drei schleswig-holsteinischen Theater einzusetzen?

Anfrage: Übergabe des Theatergebäudes an die Theater gGmbH

Welche Auswirkungen hätte eine Übertragung des Theatergebäudes an die Theater Lübeck gGmbH für die Stadt und auf die anstehenden Sanierungen an dem Gebäude?

Anfrage: Übertragung der MuK an Dritte

Welche Vorteile hätte die Übertragung der Musik- und Kongresshalle an Dritte für die Stadt? Bei der Beantwortung der Frage soll unter anderem das jährlich auflaufende Defizit, der Sanierungs- und Investitionstau sowie ein möglicher Erlös berücksichtigt werden.

Anfrage: Haustarife für städtische Eigenbetriebe

Welche Vorteile könnten für die Hansestadt und die Eigenbetriebe entstehen, wenn jedem der städtischen Eigenbetriebe die Möglichkeit zur Vereinbarung von branchenüblichen Haustarifen eingeräumt wird?

Anfrage: Einsparpotentiale bei Vereinen und Verbänden

Welche Einsparpotentiale sind bei Vereinen und Verbänden möglich, um die Zuweisungen und Zuschüsse wieder auf das Niveau von 2012 zu reduzieren?

Anfrage: Investitionsmittel für den Ausbau des Flughafens

Ist es möglich, die im Haushalt für den Ausbau des Flughafens vorgesehenen Investitionsmittel in Höhe von 5,5 Millionen Euro umzuwidmen für die Sanierung von Schulen?

Anfrage: Haushalt als CSV-Datei veröffentlichen

Wie und mit welchem Aufwand ist es möglich, mit der Veröffentlichung des Haushalts (Entwürfe, beschlossener Plan sowie die Ergebnisse und Zwischenergebnisse) als PDF gleichzeitig die Daten der Ergebnis- und Finanzrechnung als CSV-Datei in etablierter Form zu veröffentlichen.

Anfrage: Auslagerung IT

Wie und unter welchen Kosten und Risiken ist es möglich, die bisher im Bereich 1.105 (Informationstechnik, Produkt 111.007) von der Stadt übernommen Aufgaben auszuschreiben und für mindestens 10 Jahre auszulagern. Kann bei der Verwendung von Software (zum Beispiel Office-Büroprogramme) und Hardware (zum Beispiel Mobiltelefone) die Ausschreibung gegenüber der bisherigen Aufgabenwahrnehmung kostengünstigere Varianten vorsehen?

Anfrage: Abarbeitung von B-Plänen

Welche Maßnahmen könnten ergriffen werden, damit die Erstellung von B-Plänen in der Verwaltung beschleunigt wird? In welchen Bereichen liegen zur Zeit Engpunkte vor und wie könnten diese im Einzelnen beseitigt werden? Dabei sollte der gesamte Verfahrensvorgang in allen beteiligten Dienststellen untersucht werden.“

Herr Bürgermeister Saxe gibt zu den Einzelanfragen jeweils eine kurze Antwort und teilt mit, dass eine ausführliche schriftliche Beantwortung zur Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2016 erfolgen werde.

Herr Löttsch bittet darum, in der Antwort zu Punkt 11 auch Bezug darauf zu nehmen, ob durch entsprechende Personalverstärkung in den Bereichen Stadtplanung sowie Denkmalpflege oder auch Naturschutz eine effizientere Abarbeitung der jeweiligen Aufgabenstellungen möglich sei.

Herr Bürgermeister Saxe erklärt, dass im Bereich Stadtplanung zu der bereits erfolgten Nachbesetzung einer Stelle zwei weitere Kräfte zum 01.01.2017 ihren Dienst antreten, so dass der Beschleunigungseffekt in der Aufgabenerledigung in Kürze eintreten und sichtbar werde.

Der Bereich Denkmalpflege sei personell nicht unterbesetzt, jedoch haben sich durch die Änderung des Denkmalschutzgesetzes eine Reihe von neuen Möglichkeiten der Unterschutzstellung ergeben.

Für den Bereich Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz ist auszuführen, dass hier Zielabweichungsverfahren durch das Land SH durchgeführt werden müssen, die Verwaltung der HL sei hier lediglich als Antragsteller beteiligt. Die zuständige Abteilung Landesplanung in der Staatskanzlei habe jedoch mitgeteilt, dass von dort landesweit nur ein Zielabweichungsverfahren pro Jahr durchgeführt werden könne. Dies sei für die HL nicht akzeptabel, da derzeit für fünf Gebiete gleichzeitig Zielabweichungsverfahren durchgeführt werden müssten, insofern führe er derzeit eine kontroverse Diskussion mit der Landesplanung zur Beschleunigung der Verfahren.

Zu der Frage der ggf. notwendigen Personalverstärkung im Bereich Denkmalpflege spricht Frau Senatorin Weiher.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfragen und mündlichen Antworten zur Kenntnis und bittet um schriftliche Beantwortung bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017.

zu 3.4 NEU: Mitteilung Herr Bürgermeister Saxe betr. Haushaltssatzung 2017

Vorgezogen behandelt vor TOP 3.1

Herr Bürgermeister Saxe erklärt, dass mit der Nicht-Beschlussfassung des Haushalts in der Sitzung der Bürgerschaft am 24.11.2016 auch alle dem Haushalt zugeordneten Anträge der Fraktionen, die in Einzelabstimmungen beschlossen wurden, hinfällig seien.

Sollte durch die Verwaltung nunmehr eine neue Haushaltssatzung erarbeitet werden müssen, könne eine erneute Befassung voraussichtlich erst zur Sitzung der Bürgerschaft im Mai 2017 erfolgen. In diesem Fall könne dann mit einer Genehmigung des Haushalts durch das Innenministerium voraussichtlich erst im Oktober 2017 gerechnet werden und die Durchführung eines Großteils der geplanten Investitionsmaßnahmen sei in 2017 verfahrenstechnisch nicht mehr möglich.

Alternativ schlage er daher vor, in den vorliegenden Haushaltsplanentwurf alle zum Haushalt vorliegenden Beschlüsse einzuarbeiten und die überarbeitete Haushaltssatzung zur Sitzung der Bürgerschaft am 26.01.2017 erneut zur Beratung vorzulegen. Sofern der Haushalt dann beschlossen werde, würde die Haushaltsgenehmigung voraussichtlich im Juni 2017 vorliegen, so dass in den folgenden Monaten noch Investitionsmaßnahmen durchgeführt werden können.

In jedem Fall sei es notwendig, in der Januar-Sitzung der Bürgerschaft über die Kondi-Liste, die derzeit durch die Verwaltung überarbeitet werde, zu entscheiden, da das Innenministerium mitgeteilt habe, dass diese „früh im Jahr“ vorgelegt werden müsse.

Weiterhin gibt er bekannt, dass er dem Wunsch der Fraktionen zur Überarbeitung der Satzung „Tourismusabgabe“ entsprechend Anfang Januar zu einer „AG Tourismusabgabe“ einladen werde.

Hierzu sprechen Frau Schopenhauer, Herr Zander, Frau Weiher und Herr Bürgermeister Saxe und erörtern, ob eine AG lediglich zur Tourismusabgabe oder zum Haushalt gesamt einberufen werden sollte. Die abschließende Klärung wird zurückgestellt bis zum Eintreffen von Herrn Rathcke, der als Antragsteller für die Zusammenkunft im Rahmen einer AG benannt wird und dazu angehört werden solle.

Anmerkung des Protokolls: Die Diskussion hierzu wird nach dem Eintreffen von Herrn Rathcke um 17.06 Uhr fortgesetzt. Es stellt sich auf Nachfrage heraus, dass nicht die FDP-Fraktion, sondern die SPD-Fraktion die Einrichtung einer AG Tourismusabgabe angeregt hatte.

Es schließt sich eine ausführliche Erörterung an, an der sich – zum Teil mit mehrfachen Wortbeiträgen - Herr Bürgermeister Saxe, Herr Rathcke, Frau Senatorin Weiher, Herr Lüttke, Herr Niewöhner, Herr Kleyer, Herr Howe, Frau Jansen, Herr Reinhardt und Herr Zander beteiligen. Im Ergebnis stellt der Hauptausschuss Einvernehmen darüber her, dass der Bürgermeister die Fraktionen Anfang Januar 2017 zu einem Gesprächskreis „Haushalt 2017“ einlädt, in dem auch Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmesituation besprochen werden sollen.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis und bittet den Bürgermeister um weitere Veranlassung wie besprochen.

zu 3.5 NEU: Anfrage BM Andreas Zander betr. Sachstand Rothebek

Herr Zander bittet um Mitteilung zum Sachstand weitere Nutzung der Grundstücksfläche An der Rothebek.

Herr Bürgermeister Saxe erklärt, dass ihm auf mehrfache Nachfrage wiederholt mitgeteilt worden sei, dass die bezüglich der weiteren Verwendung der Grundstücksfläche bestehenden Differenzen zwischen dem Innen- und dem Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein ausgeräumt worden seien und eine Entscheidung unmittelbar bevorstünde. Er sagt zu, dem Hauptausschuss unverzüglich zu berichten, sobald die Entscheidung vorliege.

Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.

zu 3.6 NEU:Anfrage BM Christopher Lötsch betr. Sachstand Vermarktung Grundstücksfläche Auf dem Baggersand

Herr Lötsch bittet um Mitteilung zum Sachstand Vermarktung der Grundstücksfläche Auf dem Baggersand sowie Beantwortung der Frage, ob die Verbilligungsbaurichtlinie im Bereich des geförderten Wohnungsbaus zur Anwendung kommen wird.

Herr Senator Boden sagt hierzu Prüfung und Beantwortung zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 zu.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis und stellt die Beantwortung bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 zurück.

zu 3.7 NEU: Anfrage BM Christopher Lötsch betr. Erhöhung Parkgebühren

Herr Lötsch teilt mit, ihm sei bekannt geworden, dass die Verwaltung die Parkgebühren für die städtischen Parkhäuser anheben möchte. Er fragt, ob den Gremien für die geplante Erhöhung der Parkgebühren eine Vorlage entge-

gebracht werde oder ob der Bürgermeister dies als Geschäft der laufenden Verwaltung bewerte und die Gremien daher nicht beteiligt werden.

Herr Bürgermeister Saxe erklärt, dass auf Grundlage eines Bürgerschaftsbeschlusses die Zuständigkeit für die Entscheidung über die Anpassung von Parkgebühren bei der mit der Parkraumbewirtschaftung beauftragten KWL GmbH liege.

Zu der Frage der inhaltlichen Zuständigkeit für die Anpassung von Parkgebühren sprechen Herr Lötsch, Herr Bürgermeister Saxe und Herr Senator Boden.

Es wird Einvernehmen darüber hergestellt, die Beantwortung der Anfrage sowie die Klärung der in dem Rahmen aufgeworfenen Frage der Zuständigkeit für die Anpassung von Parkgebühren bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 zurückzustellen.

Der Hauptausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis und stellt die Beantwortung bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 24.01.2017 zurück.

zu 4 Berichte

Es liegt nichts vor.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Perspektivwerkstatt und Zukunftskonzept: Funktion und Mobilität in der Altstadt Vorlage: VO/2016/04320

Vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

zu 5.2 Freigabe für die Grundinstandsetzung der Wakenitzbrücke (5.660) Vorlage: VO/2016/04392

Eine Nachfrage von Herrn Howe zur Errichtung von Lärmschutzwänden wird von Herrn Senator Boden beantwortet.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Das Gesamtprojekt „Grundinstandsetzung der Wakenitzbrücke“ wird freigegeben.

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig gemäß Beschlussvorschlag.

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Es liegt nichts vor.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

Es liegt nichts vor.

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Die Vorsitzende schließt um 17.05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 17.06 Uhr von der Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil die Vorlagen und Berichte des Bürgermeisters behandelt worden sind.

*Der Hauptausschuss
nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 27. Dezember 2016

gez.

Gabriele Schopenhauer
Vorsitzende

gez.

Inga Thedens
Protokollführung